



Klimafreundlich in die Zukunft!



© jttawit21 - stock.adobe.com



© Peter Löffler



© Salzburger Bildungswerk



© New Africa - stock.adobe.com

Workshops

- 4 **Mode.Bewusst**
Kleider machen Leute, Leute machen Schuhe
- 5 **Nachhaltig beschaffen**
- 6 **Steig um!**
Klimafreundlich mobil mit dem Trainingsprogramm „FahrSicherRad im Alter“
- 7 **Taste it, don't waste it!**
Lebensmittel gehören nicht in den Abfall

Vorträge & Gespräche

- 8 **Klimawandel & Migration**
Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
- 8 **Gesundes Wohnen und Arbeiten**
- 9 **Woher kommt mein Strom?**
Wie kann ich die Stromauswahl beeinflussen?
- 10 **Von nichts zu viel – für alle genug**
Perspektiven eines neuen Wohlstands
- 11 **Fakten zum Klimawandel**
Anschaulich dargestellt
- 12 **Regionale Landwirtschaft**
Mein Einsatz für eine bäuerliche Zukunft
- 13 **Biologische Landwirtschaft**
Die Zukunft gestalten

Fair Trade

- 14 **Österreichische Zentrale des Fairen Handels**
Exkursion nach Köstendorf
- 15 **Starte fair in den Tag**
Ein besonderes Frühstück

Ausstellungen

- 16 **Viele Themen – Eine Welt**
Mit Ausstellungen die Welt entdecken

Öko-Kino

- 18 **Herr Meier und der Ökologische Fußabdruck**
- 19 **Darwin's Nightmare**
- 20 **The Age of Stupid – Warum tun wir nichts?**
- 21 **Plastik Planet**
- 22 **Filme zum Wegwerfen**
Müll und Recycling als globale Herausforderung
- 23 **Tomorrow**
Die Welt ist voller Lösungen

Klimafreundlich in die Zukunft!

Klima- und Umweltschutz ist DAS Thema unserer Zeit. Leider vergessen wir häufig, dass wir Menschen Teil dieser Umwelt sind und mit Umweltschutz auch unsere unmittelbare Lebensgrundlage gemeint ist, die wir schützen sollten. Der Klimawandel, den wir mittlerweile alle spüren, zeigt uns deutlich auf, dass unser derzeitiger Lebensstil so nicht fortgesetzt werden kann. Wir verbrauchen zu viele Ressourcen, verschwenden zu viele Rohstoffe und zerstören oder versiegeln zu viele natürliche Flächen.

Um Zusammenhänge zwischen unserem Verhalten und den Auswirkungen besser verstehen zu können, bieten wir verschiedene Themen an und versuchen, Menschen mit unterschiedlichen Formaten – Vortrag, Diskussion, Workshop oder Film – anzusprechen. Darüber hinaus beinhalten unsere Angebote auch eine Vielzahl an Vorschlägen und Ideen, was jede bzw. jeder von uns tun kann, um ein ökologisch verträgliches Leben zu führen.

Die nachfolgende Themenauswahl möchte Ihnen Anregungen geben. Sollten Sie bestimmte Inhalte vermissen oder wünschen, bitte teilen Sie uns das mit, wir bemühen uns, gezielt nach kompetenten Vortragenden zu suchen, um ein passendes Angebot für Ihre Gemeinde zu finden.

Jede und jeder ist herausgefordert und wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem örtlichen Bildungswerk Akzente in Richtung „Klimafreundliche Zukunft“ setzen. Wir unterstützen Sie gerne dabei und fördern diese Veranstaltungen auch finanziell.

Für Informationen und für die Planung freue ich mich, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Kontakt:

Mag. Christa Wieland MAS

Salzburger Bildungswerk

Entwicklungszusammenarbeit & Nachhaltigkeit

Tel: 0662-872691-17

E-Mail: christa.wieland@sbw.salzburg.at

Mode.Bewusst

Kleider machen Leute, Leute machen Schuhe

Sportlich, extravagant, elegant, modisch: Was man anzieht, will wohl überlegt sein, denn damit stellen wir etwas dar. Unter dem Motto MODE.BEWUSST stellen wir eine intensive und bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Mode (Kleidung und Schuhe) in den Fokus und richten den Blick auf die weniger beachteten Seiten: die Sozial- und Umweltstandards in der Textilproduktion, wo vor allem Frauen als Näherinnen mit einem geringen Mindestlohn ihr Auskommen finden müssen, während die Markenfirmen und Handelsunternehmen Gewinne in Milliardenhöhe einfahren und sich vor ihrer sozialen Verantwortung drücken.

Zwischen der Mode- und Schuhherstellung können viele Parallelen gezogen werden. Bei diesem Workshop können Sie sich informieren, mitdiskutieren und sich ein eigenes Bild machen. Wir beschäftigen uns mit Fragen der Arbeitsrechte, dem Qualitätsmerkmal „Made in Europe“, dem Aspekt Gesundheit und den Herausforderungen beim Kampf um mehr Transparenz in der Lieferkette und für mehr Information für die Konsumentinnen bzw. Konsumenten.

- Referierende:** Vermittlung durch Südwind Salzburg
- Dauer:** ca. 1,5 Stunden
- Kooperation:** Südwind Salzburg
www.suedwind.at



Nachhaltig beschaffen

Für rund 15 Produktgruppen – wie Bürobedarf, Reinigung, Buffets, etc. – gibt dieser Vortrag einen Einblick, wie der Einkauf von Gemeinden oder auch Unternehmen nachhaltig und ökologisch sinnvoll gestaltet werden kann.

Vollgepackt mit praxisorientierten Beispielen kann der ökologische Fußabdruck deutlich verkleinert und zielführende Maßnahmen für eine Umsetzung in Richtung Klimaschutz vorgenommen werden.

Referierende: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Klimabündnis Salzburg

Dauer: 2 Stunden

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
www.klimabuendnis.at

Steig um!

Klimafreundlich mobil mit dem Trainingsprogramm „FahrSicherRad im Alter“

Abwechslungsreiche, praxisnahe Vermittlung von Grundwissen zum sicheren und bequemen Radfahren vor allem für die ältere Generation. Geübt werden Fahrtechniken auf einem Platz ohne motorisierten Verkehr. E-Bikes können getestet werden, und gemeinsam unternehmen wir eine kleine Fahrradexkursion. Die Interessen und Kenntnisse der Gruppe werden berücksichtigt und in den Workshop eingebunden.

Von den Teilnehmenden mitzubringen:

- Fahrrad (in technisch einwandfreiem Zustand und Ausstattung gemäß Fahrradverordnung)
- Fahrradhelm
- Bequeme Kleidung und Schuhe
- Trinkflasche

Referent: **Richard Harjung**, Fahrradtrainer

Dauer: 5 Stunden

Info: Max. 12 Teilnehmende

Kooperation: Fahrradtraining
www.fit2bike.at



©Victoria M. - stock.adobe.com

Taste it, don't waste it! Lebensmittel gehören nicht in den Abfall

Jährlich verschwinden pro Haushalt rund 400 Euro als Lebensmittelabfälle in der Mülltonne. Mit den weggeworfenen Lebensmitteln aus EU-Haushalten könnten ca. 200 Millionen Menschen ein Jahr lang ernährt werden.

Der Workshop bietet eine tiefere Auseinandersetzung mit den ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Lebensmittelverschwendung in globaler Perspektive, liefert Fakten zur Situation im Bundesland Salzburg und thematisiert Lösungsvorschläge sowie Handlungsansätze.

Referierende: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Klimabündnis Salzburg

Dauer: 2 Stunden

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
www.klimabuendnis.at

VORTRÄGE & GESPRÄCHE

Klimawandel & Migration

Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Der Klimawandel betrifft unsere Gesellschaften in vielfältiger Weise. Das Klima hat immer schon die Menschheitsgeschichte mitgeschrieben. Der Klimawandel zwingt uns, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu managen. Der Referent geht auch der Frage nach, ob es einen Zusammenhang zwischen Klimawandel und Migration gibt. Hintergrundinfos und Lösungsansätze erfahren Sie im Vortrag.

Referent: **Mag. Christian Salmhofer**, Klimabündnis Salzburg

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
www.klimabuendnis.at

Gesundes Wohnen und Arbeiten

Die Belastungen in unseren Wohnräumen durch verschiedene Umweltgifte, aber auch zunehmend durch Funkstrahlungen, haben ganz unterschiedliche Auswirkungen auf unseren Organismus. Schlaf- oder Konzentrationsstörungen, Atem- oder Hautbeschwerden bilden dabei die Spitze, zeigen sich aber oftmals als sehr unspezifische Symptome, bei denen man nicht genau weiß, welchen Problemfeldern sie zuzuordnen sind. Die Baubiologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Störfelder aufzuspüren und ein Bewusstsein für ökologisch gesundes Wohnen und Arbeiten zu schaffen.

Referent: **Dipl. Ing. Jürgen Reiter**, Baubiologe

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Baubiologisches Gesundheitszentrum
www.derbaubiologe.at



Woher kommt mein Strom?

Wie kann ich die Stromauswahl beeinflussen?

Um Strom aus der Steckdose nutzen zu können, muss der Strom produziert, gegebenenfalls zwischengespeichert und letztendlich zum Verbraucher geleitet werden. Komplizierter wird das dadurch, dass der Strom auf verschiedenste Arten (erneuerbar, fossil) produziert werden kann. Um jedem Verbraucher, egal ob Haushalt oder Unternehmen, zu jedem Zeitpunkt Strom zur Verfügung zu stellen, bedarf es klarer und strikter Regeln. Trotz oder auch wegen der Komplexität des Stromsystems kommt es hin und wieder zu einem Stromausfall. Jeder Konsument kann aber selbst bestimmen, wo sein Strom herkommt und seinen Stromanbieter auswählen bzw. wechseln. Gerade vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels sollte allen bewusst sein, woher der Strom kommt und welche Möglichkeiten man hat, dies zu beeinflussen.

Referent: **Dipl. Ing. (FH) Markus Schwarz PMSc**, Geschäftsführer
Ökostrombörse Salzburg

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Ökostrombörse Salzburg
www.oekostromboerse.at

VORTRÄGE & GESPRÄCHE

Von nichts zu viel – für alle genug Perspektiven eines neuen Wohlstands

Die Kunst des guten Lebens und einer guten Wirtschafts- und Regierungsführung kann gelingen, wenn wir uns gemeinsam über deren Ziele und Inhalte verständigen. Grundvoraussetzung ist zunächst, dass alle ihr Leben in Freiheit gestalten können, niemand Hunger leidet und niemand Angst haben muss hinauszufallen. Dies verlangt nach kollektivem Teilen und einem Wirtschaften, das der Befriedigung der Grundbedürfnisse Vorrang einräumt. Ein ›Genug für alle‹ bedeutet in einer endlichen Welt auch ›Für niemanden zu viel‹.

Hans Holzinger, Nachhaltigkeitsforscher und pädagogischer Leiter der Robert-Jungk-Bibliothek in Salzburg, hat sich in seinem jüngsten Buch eingehend mit dieser Frage auseinandergesetzt. Bereiche des Güterwohlstands, des Zeit- und Ernährungs-, aber auch des Beziehungswohlstands werden dabei mit Aspekten der Lebensqualität verbunden, und anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, was jede bzw. jeder von uns letztlich zu einem geglückten, zufriedenen Leben beitragen kann.

Referent: **Mag. Hans Holzinger**, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
www.jungk-bibliothek.org



Fakten zum Klimawandel

Anschaulich dargestellt

Der Klimawandel ist in aller Munde! Doch was genau ist Klimawandel, wie wirkt er sich regional und global aus? Welche Faktoren werden als sogenannte „Klimatreiber“ angesehen? Und vor allem, welche Maßnahmen können wir setzen, um mit dem Klimawandel umzugehen bzw. Klimaschutz zu betreiben, um die Entwicklung nicht weiter zu verschärfen?

Referierende: Vortragende der Umwelta Abteilung des Landes Salzburg

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kooperation: Umwelta Abteilung des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at

Regionale Landwirtschaft

Mein Einsatz für eine bäuerliche Zukunft

Die „Politik von unten“, die bei den Betroffenen ansetzt, lernte der Salzburger Franz Rohrmoser in den späten 1960er Jahren kennen, als er als Entwicklungshelfer in Brasilien tätig war. Mit diesem Ansatz versucht er, zu einer echten Demokratisierung der Agrarpolitik und Agrarwirtschaft in Österreich beizutragen. Dass dieser Strukturwandel nur im Einklang mit einer kritischen Selbstreflexion stattfinden kann, ist für Rohrmoser klar und wird an zahlreichen Beispielen aus seiner jahrzehntelangen Arbeit sichtbar und erklärt.

Referent: Franz Rohrmoser, Autor, Aktivist und Konfliktforscher

Dauer: 1,5 Stunden

Info: www.bauernkonflikte.wordpress.com





Biologische Landwirtschaft

Die Zukunft gestalten

Biologische Lebensmittel sind im Trend und viele Konsumentinnen und Konsumenten beschäftigen sich immer mehr mit der Frage, woher unsere Lebensmittel kommen und wie diese hergestellt werden. Im Rahmen dieses Vortrags wollen wir einerseits die Rahmenbedingungen für die Biolandwirte vorstellen und andererseits aufzeigen, unter welchen Bedingungen biologische Produkte erzeugt werden, was das Besondere an „Bio“ ist und wie sich biologische Lebensmittel von konventionellen unterscheiden.

- Referierende:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BioAustria
- Dauer:** 1,5 Stunden
- Kooperation:** BioAustria
www.bio-austria.at

Österreichische Zentrale des Fairen Handels Exkursion nach Köstendorf

Die Exkursion beinhaltet einen kurzen Vortrag mit filmischen Beispielen, was genau unter „Fairem Handel“ zu verstehen ist und wie die Arbeit in der EZA-Zentrale logistisch funktioniert.

Gleichzeitig haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, den großzügigen Schauraum mit einer umfangreichen Produktpalette zu besuchen sowie ein ausgezeichnetes Passivhaus kennenzulernen.

Referent: Gerd Haslinger, EZA-Zentrale Köstendorf

Dauer: 2,5 Stunden (ohne Anreise)

Info: Kosten für die Anreise aus den Gemeinden können bis zu 50 % unterstützt werden.

Kooperation: EZA-Zentrale
www.eza.cc





Starte fair in den Tag

Ein besonderes Frühstück

Bei einem fairen und regional ausgewogenen Frühstück werden die zentralen Zielsetzungen des fairen Handels vorgestellt und gemeinsam überlegt, wie sich diese Ziele in den Alltag integrieren lassen. Zudem erfährt man, sozusagen unmittelbar, den Geschmack und die Energie eines nachhaltig-ausgewogenen Frühstücks in anregender Gesellschaft!

Mögliche Erweiterung: Betriebsfrühstück in Firmen, Öffentliches Frühstück, Schulfrühstück, etc.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist auch als Nachmittags-Jause buchbar.

Referentin: **Mag. Karin Hörmanseder**, biofair-connection

Dauer: 2 Stunden

Info: € 8,- Frühstücksbeitrag pro Person

Viele Themen – Eine Welt

Mit Ausstellungen die Welt entdecken

Mit Schautafeln und aktuellen Informationen werden Themen wie Ernährung, Arbeitsrechte oder Nachhaltigkeit für die Präsentation an öffentlichen Orten aufbereitet. Die Ausstellungen bestehen aus Roll-Ups oder Tafeln, die als Wanderausstellungen überall eingesetzt werden können.

Folgende Ausstellungen stehen zur Auswahl:

- **Make Fruit Fair: Wir haben es in der Hand**

Ob im Müsli oder als Shake, im Kuchen oder als Snack zwischendurch – wir lieben tropische Früchte. In unseren Supermärkten stapeln sich Ananas, Mangos, Bananen und Avocados rund ums Jahr. Die Früchte sind aber nicht nur lecker, sondern auch sagenhaft günstig. Obwohl sie einen weiten Weg aus Lateinamerika, Afrika oder Asien hinter sich haben, sind sie oft billiger als regionales Obst. Wer zahlt eigentlich den Preis dafür? Hat der Supermarkt hier eine Verantwortung? Und was haben die Konsumentinnen bzw. Konsumenten selbst in der Hand? Antworten gibt die neue Ausstellung „Make Fruit Fair“.





- **Bittersüße Bohnen: Kaffee & Kakao**

Die Ausstellung richtet den Blick auf diese besonderen Bohnen: auf die Pflanzen, aus denen sie hervorgehen, und auf die Menschen, die diese Pflanzen kultivieren. Schritt für Schritt verfolgt die Ausstellung den Weg von Kaffee und Kakao, von Anbau und Ernte, Verarbeitung, Handel, bis hin zu Zubereitung und Genuss. Dabei werden ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturgeschichtliche Zusammenhänge der braunen Bohnen beleuchtet.

- **Faserschmeichler: Geschichte und Alltag der Baumwolle**

Die Ausstellung nimmt die botanischen Besonderheiten der Pflanze, die Bedeutung der Kulturpflanze für die Menschheit, für den globalen Handel und für das ökologische Gleichgewicht gleichermaßen in den Blick. Schließlich erfolgt der Anbau meist in Monokultur unter massivem Einsatz von Düngemitteln, Pestiziden, Energie und Wasser.

Dauer: Verleih wochenweise

Info: € 50,- pro Woche plus Transport
Die Ausstellung kann gerne verschickt werden, durchführende Organisationen müssen den Transport nicht selbst bewerkstelligen.

Kooperation: Südwind Salzburg
www.suedwind.at

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an Filmen, die örtliche Bildungswerke **ohne Lizenzgebühr** und **kostenfrei** in Gemeinden zeigen dürfen.

Erforderliche Ausstattung: Laptop und Beamer (diese können gegen Gebühr auch entlehnt werden).

Herr Meier und der Ökologische Fußabdruck

Dauer:	Kurzfilm, ca. 10 Minuten
Einsatz:	Ideal zum Einstieg für Vorträge und Diskussionen zum Thema
Format:	DVD
Alter:	ab 9 Jahre

Herr Meier lebt zufrieden in seinem Haus. Der Kühlschrank ist voll, der Fernseher läuft und der Abfall wird jede Woche von der Müllabfuhr abgeholt. Dabei macht er sich selten Gedanken darüber, dass all diese Dinge bereits Ressourcen verbraucht haben, bevor er sie überhaupt in Händen hält. Ohne es zu wissen, erzeugt Herr Meier einen großen „ökologischen Fußabdruck“. Damit ist die Fläche der Erde gemeint, die zur Herstellung, Verarbeitung und zum Transport von Gütern, zur Erzeugung von Energie und zum Abbau von Abfällen und Schadstoffen gebraucht wird. Herr Meier lebt nicht alleine auf der Erde, sondern er muss sie sich mit seinen Mitmenschen teilen. Und da viele Menschen einen ebenso großen ökologischen Fußabdruck haben wie Herr Meier, werden die Ressourcen schneller verbraucht, als sie sich regenerieren können, und es entstehen mehr Abfälle als abgebaut werden. Aber: Es steht nur eine Erde zur Verfügung.



© thodonal - stock.adobe.com

Darwin's Nightmare

Dauer:	107 Minuten
Format:	DVD
Alter:	ab 14 Jahre

Seit auf Anordnung der britischen Kolonialverwaltung der Nil-Barsch im Victoriasee in Tansania ausgesetzt wurde, ist das ökologische Gleichgewicht am Kippen. Und obwohl täglich Tonnen von teuren Nilbarsch-Filets exportiert werden, haben sich die Lebensbedingungen für die Bewohner radikal verschlechtert.

Durch jahrelange, gefährliche Recherchen und Dreharbeiten gelang es Hubert Sauper, die Auswirkungen einseitigen Profits ebenso ungeschönt darzustellen wie die Weigerung der Exportdestination EU und der lokalen Regierung, diese Konsequenzen wahrzunehmen. Sauper setzt mehrere Ebenen miteinander in Beziehung, er zeigt die Wechselwirkungen einer globalen Ökonomie: Mittels Interviews und eindringlicher Szenen, in denen das Umfeld des vermeintlichen Fisch-Eldorados erkundet wird, demonstriert er, dass von der Fischproduktion nur wenige profitieren, während Prostitution und Drogenkonsum auf den Straßen immer mehr zunehmen. Den schockierendsten Einblick hebt sich Sauper bis zum Ende auf: Er provoziert die Aussage, dass die russischen Flugzeuge in Afrika nicht ohne Ladung ankommen. Schließlich spricht es ein Pilot dann aus: Er habe meist Waffen an Bord. Nicht nur der See ist in Tansania aus dem Gleichgewicht, sondern das ganze Land.

The Age of Stupid – Warum tun wir nichts?

Dauer:	90 Minuten
Format:	DVD
Alter:	ab 12 Jahre

„The Age of Stupid“ ist ein animiertes Dokudrama der Regisseurin Franny Armstrong und des Produzenten und Oscar-Gewinners John Battsek. Die Hauptrolle spielt der Oscar-nominierte Pete Postlethwaite („Im Namen des Vaters“). Er spielt einen alten Mann, der in der zerstörten Welt des Jahres 2055 lebt und sich beim Betrachten von Archivmaterial aus dem Jahr 2008 die Frage stellt: Warum haben wir den Klimawandel nicht gestoppt, als wir noch die Möglichkeit dazu hatten? Im Jahr 2055 hat der unkontrollierbare Klimawandel unseren Planeten fast völlig zerstört. Pete Postlethwaite spielt den Gründer des Globalen Archivs, einer Datenbankanlage in der (inzwischen geschmolzenen) Arktis. Hier werden die menschlichen Errungenschaften in der Hoffnung aufbewahrt, dass der Planet eines Tages wieder bewohnbar sein wird. Oder dass intelligentes Leben erscheint und einen Nutzen aus allem zieht, was wir erreicht haben. Er stellt Ausschnitte aus Nachrichten und Dokumentarfilmen aus den Jahren 1950 bis 2008 zusammen, um zu illustrieren, was schief gegangen ist und warum. Der Fokus liegt dabei auf den Lebensgeschichten sechs verschiedener Menschen.

Während Al Gores „Eine unbequeme Wahrheit“ das Interesse vieler Menschen an Klimafragen geweckt hat, geht „The Age of Stupid“ einen Schritt weiter und hinterfragt den moralischen, psychologischen Nährboden, auf dem heutzutage jeder Einzelne das Klima betreffende Entscheidungen fällt. Entscheidungen, die der Welt angesichts der sich häufenden Naturkatastrophen schon bald ein neues Gesicht geben könnten.



Plastik Planet

Dauer:	95 Minuten
Format:	DVD mit Bonusmaterial für Unterricht und Bildung
Alter:	ab 14 Jahre

Plastik ist schön, Plastik ist praktisch, Plastik ist überall! Vom Babyschnuller bis zur Plastikdose für das Müsli, von der Quietschente bis zum Rechner, an dem dieser Text getippt wurde. Und leider auch in unserem Blut und in den Weltmeeren! Die Menge an Kunststoffen, die seit Beginn des Plastikzeitalters produziert wurde, reicht aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolien einzupacken. Kunststoffe können bis zu 500 Jahre in Böden und Gewässern überdauern und mit ihren unbekanntem Zusatzstoffen unser Hormonsystem schädigen. Der Regisseur Werner Boote recherchierte über zehn Jahre lang die Folgen dieser Errungenschaft. In seinem Dokumentarfilm zeigt er, dass Plastik zu einer globalen Bedrohung geworden ist. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in vielen Ländern Europas, Afrikas, Asiens und des Pazifiks. Der Film stellt Fragen, die uns alle angehen: Warum reagiert die Industrie nicht auf die Gefahren? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Und er richtet sich auch an unser eigenes Einkaufs- und Konsumverhalten.

Filme zum Wegwerfen

Müll und Recycling als globale Herausforderung

Dauer:	200 Minuten
Format:	DVD
Alter:	ab 12 Jahre

50 Milliarden Tonnen Müll fallen jährlich auf der ganzen Welt an. Das hat enorme Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch und auf die Umwelt. Wie kann Abfall vermieden oder sinnvoll als Ressource im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung eingesetzt werden? Am Beispiel von Altkleidern, Elektroschrott, Lebensmittel- und Plastikabfällen zeigen die Dokumentar- und Animationsfilme problematische Entwicklungen auf und thematisieren mögliche Strategien, um der Ressourcenverschwendung Einhalt zu gebieten.

Abfall birgt aber auch Chancen: Die gezielte Entsorgung und Verwertung schafft Einkommensmöglichkeiten für Millionen von Menschen in den so genannten Entwicklungsländern – wenn auch oft unter extrem gesundheitsschädigenden Bedingungen. In den Filmen begegnen wir Menschen, die ihr Überleben mit Müll sichern und lernen verschiedene Initiativen zur Wiederverwertung von Abfall in einem der größten Slums der Welt kennen.



© New Africa - stock.adobe.com

Tomorrow Die Welt ist voller Lösungen

Dauer:	160 Minuten
Format:	DVD
Alter:	ab 12 Jahre

Als die französische Schauspielerin Mélanie Laurent und der Autor und Aktivist Cyril Dion in der britischen Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Darum machen sich die beiden auf die Reise, um Menschen zu finden, die bereits erfolgreich nachhaltige Projekte initiiert haben. Der Film wurde in zehn Ländern gedreht, darunter u.a. Finnland, Großbritannien und Indien. Ausgangspunkt ist die momentane Situation der Welt mit ihren global zunehmenden Problemen wie der Energie- und Ressourcenverknappung oder dem Klimawandel. Der Film zeigt verschiedene Projekte und Initiativen mit alternativen ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen Ideen auf.

Nachhaltige Entwicklungsziele der UNO

Am 25. September 2015 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen von allen 193 Mitgliedstaaten die 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Diese enthält 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung, welche soziale, ökologische und ökonomische Aspekte umfassen und nichts Geringeres als die „Transformation unserer Welt“ zum Ziel haben.

Sie beinhalten ein neuartiges, vernetztes Verständnis von Armut, Umweltzerstörung, Ungleichheit, von Produktions- und Konsumweisen, Korruption ... um nur einige Beispiele zu benennen. Es wurde erkannt, dass verschiedene Probleme überall und gleichzeitig angegangen werden müssen und nicht regional oder thematisch beschränkt sein sollten. Die Universalität der Agenda besagt, dass alle Ziele für alle Länder gelten. Die Verantwortung für die Umsetzung der Ziele liegt also sowohl im Inland als auch auf internationaler Ebene.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html
www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs